

TECHNISCHES MERKBLATT

Hochglanzlack

Seite 1 von 4

Werkstoff:

Glänzender Weiß- und Buntlack mit einer hervorragenden Verarbeitbarkeit und einem exzellenten Verlauf. Besonders widerstandsfähiger Decklack mit hervorragendem Deckvermögen. Einsatz für alle hochwertigen Lackierungen im Innen – und Außenbereich. Glanzstabil, schlagfest und wetterfest. Aromatenfrei und geruchsmild.

Technische Daten:

Dichte spez. Gewicht:

(DIN 53217, 20°C)

1,15 – 1,38 g/cm³ (Farbtonabhängig)

VOC- Gehalt:

EU-Grenzwert für das Produkt Kat A/d: 300 g/l
(2010)

Dieses Produkt enthält max.: 300 g/l

Bindemittelbasis:

Spezielle Alkydharzkomposition

Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:

Alkydharze, Buntpigmente und / oder Titandioxid, Aliphaten, Additive

Glanzgrad/Oberfläche:

glänzend

Verarbeitung:

Streichen, Rollen, Spritzen

Verarbeitungstemperatur :

o von + 5 °C bis max. 30°C verarbeiten
o max. relative Luftfeuchtigkeit 85 %
(Material-, Luft- und Objekttemperatur)

Verbrauch (pro Anstrich):

ca. 120 ml/m²

Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.

Empfohlene Nassschichtdicke: 70 - 90 µm

höhere Schichtdicken sollten auf Grund der dadurch veränderten Trocknungseigenschaften vermieden werden

TECHNISCHES MERKBLATT

Hochglanzlack

Seite 2 von 4

Trockenzeiten: 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit:

Staubtrocken nach ca. 6 Stunden
Griffest nach ca. 12 Stunden
Überarbeitbar nach ca. 20 Stunden

Verdünnung:

Dekor Lackverdünnung
Durch die Zugabe von Verdünnung erhöht sich der VOC
Gehalt des Produktes.

Werkzeugreinigung:

sofort nach Gebrauch mit KH-Verdünnung oder Nitro-
Universalverdünnung

Packungsgrößen:

1 l, 2,5 l; bei TR 0,9 l; 2,3 l

Farbtöne:

weiß, bunt

Lagerung

trocken, kühl, jedoch frostfrei
Im Original verschlossenem Gebinde, 12 Monate lagerstabil.
die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht über-
schritten werden.
Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der
Verarbeitung bei ca. 20°C zwischenlagern

Gefahrenkennzeichnung:

siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrund und Anstrichaufbau:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger
Alte Anstriche auf Eignung als Anstrichträger prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen
(mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Tagfä-
hige Flächen matt schleifen oder anlaugen und nachwaschen. Freigelegte Hartfaserflächen nicht
schleifen!

TECHNISCHES MERKBLATT

Hochglanzlack

Seite 3 von 4

<u>Untergrund:</u>	<u>Vorarbeiten:</u>	<u>Grundanstrich:</u>	<u>Spachtelung (innen):</u>	<u>Zwischenanstrich:</u>	<u>Schlussanstrich 1-2 x streichen</u>
Holz	Kanten abrunden, Holzteile entstauben, Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro- Universalverdünnung abwaschen.	KH- Grund oder Primer	Falls erforderlich spachteln, schleifen und entstauben	Hochglanzlack	Hochglanzlack
Holzwerkstoffe Tischler-/ Sperrholzplatten Hartfaserplatten	Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen. Flächen gründlich reinigen. Hartfaserflächen reinige- nicht schleifen.	KH- Grund oder Primer	spachteln, schleifen und entstauben	Hochglanzlack	Hochglanzlack
Metalle, Stahl (Bunttöne sind auch für Heizkörper geeignet)	Flächen reinigen und ggf. entfetten. Unterrostungen entfernen. Stahlteile ohne Schutzgrundierung gründlich entrostet und entfetten. Walzhaut entfernen.	Metallgrund		Hochglanzlack	Hochglanzlack
Zink, verzinkter Stahl, Aluminium	Reinigen und entfetten	Zink Primer oder Allgrund			Hochglanzlack
Kunststoffe Duroplaste, Thermoplaste hart	Flächen gründlich reinigen bzw. entfetten, leicht mit feinem Schleifpapier anrauen und mit Verdünnung AF abreiben. Beim Anlösen ist der Untergrund ungeeignet.	Aqua Primer oder Allgrund		Hochglanzlack	Hochglanzlack

TECHNISCHES MERKBLATT

Hochglanzlack

Seite 4 von 4

Bei nicht aufgeführten Untergründen bitte technischen Beratungsdienst anfordern.

Hinweise:

Um eine optimale Durchhärtung und eine schnelle Trocknung bei niedriger Temperatur zu gewährleisten, wird der Einsatz vom Express Härter empfohlen!

Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmte.

Bei großflächigen Lackierungen im Innenbereich, wie bei Wand- und Deckenbeschichtungen, sollte aufgrund des materialtypischen Geruchs auf den Einsatz von lösemittelhaltigen Produkten abgeraten werden. Es empfiehlt sich hierbei der Einsatz von wasserverdünnbaren Systemen.